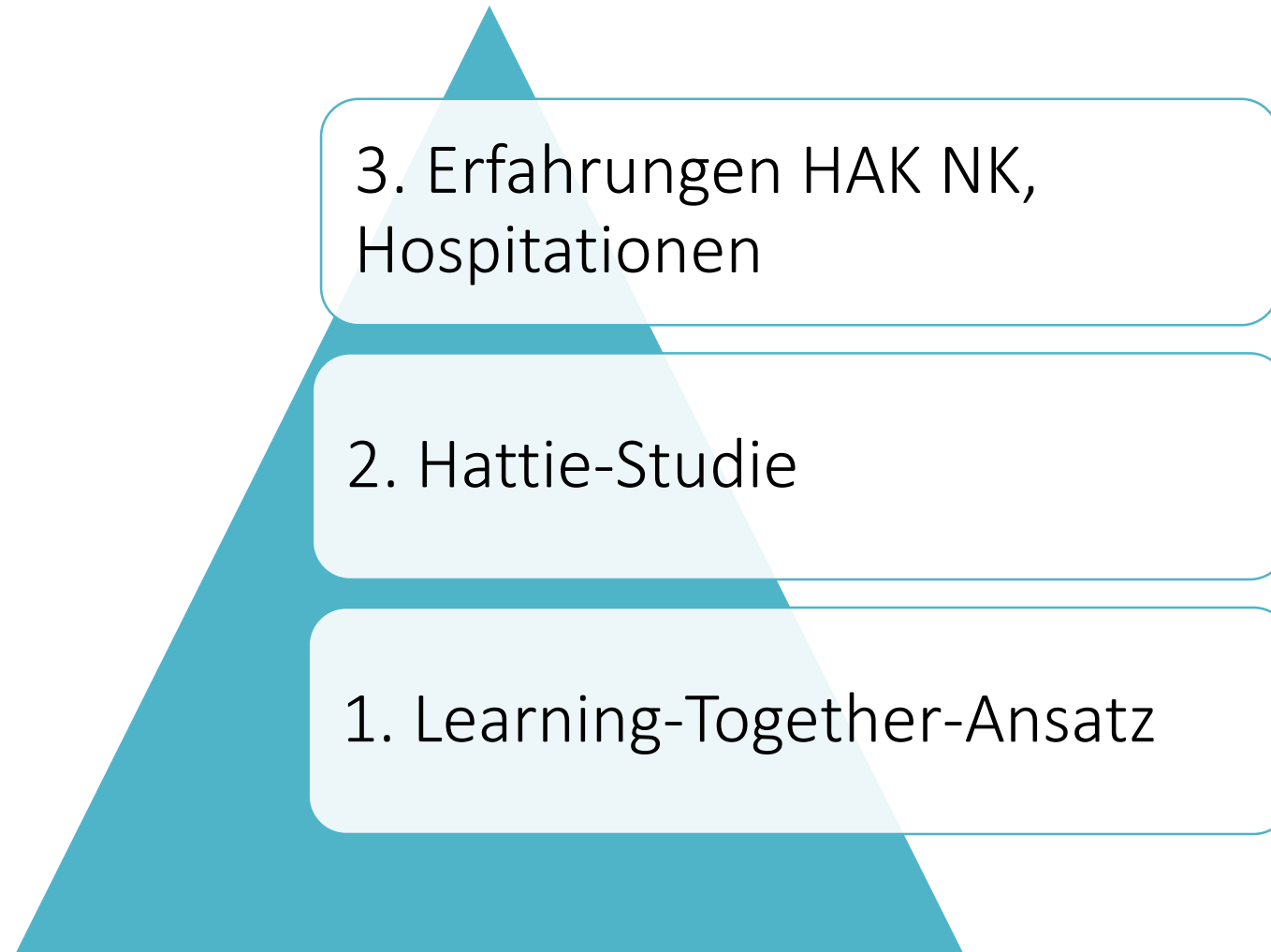


COOL-Entwicklungsprojekt HAK HAS Neunkirchen 2016-2018

Vjollca AJRULI

Alexander WALLNER

Wissenschaftliches und praktisches Fundament



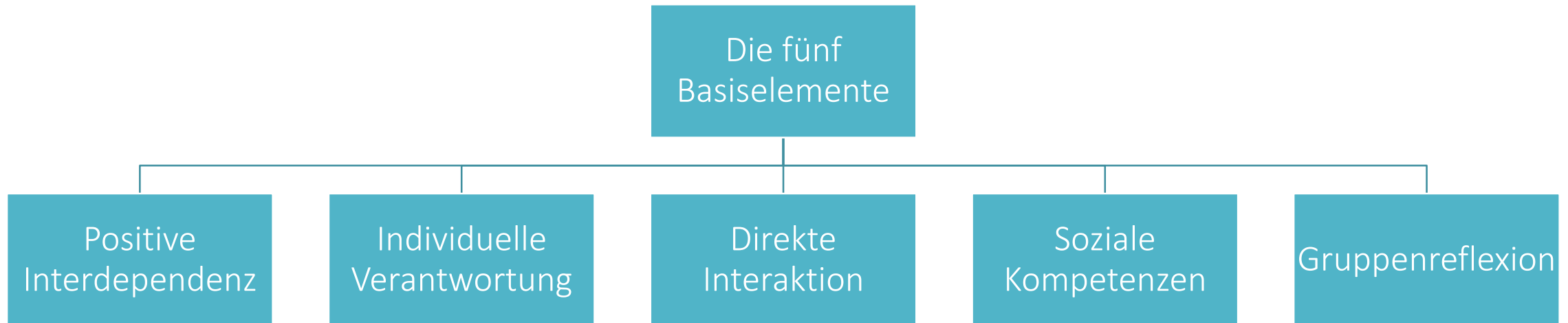
1. Learning-Together-Ansatz

Der Learning-Together-Ansatz

Social Interdependence Theory (Johnson & Johnson 1989, 2005) in
Kooperatives Lernen und Integrationsförderung – Eine theoriegeleitete Intervention
in ethnisch heterogenen Schulklassen, Judith Lanphen

„Soziale Interdependenz besteht, wenn Individuen in der Erreichung angestrebter
Ziele wechselseitig voneinander abhängig sind, sich ihre Handlungen also jeweils auf
die Zielerreichung des anderen auswirken.“

Die fünf Basiselemente kooperativen Lernens nach Johnson & Johnson (2005)



Positive Interdependenz

Ziel-Interdependenz

- Vorgabe eindeutiger Gruppenziele
- Entweder haben alle gemeinsam Erfolg oder keiner aus der Gruppe
- Gruppe muss sich auf eine Lösung einigen, jeder kann diese erklären
- Gefühl der Verpflichtung für den eigenen Erfolg und für den Erfolg der Gruppenmitglieder
- Der Einzelne profitiert wenn er den Gruppenmitgliedern zum Erfolg verhilft

Belohnungs-Interdependenz

- Gemeinsame Belohnung und Lob der gesamten Gruppe

Individuelle Verantwortung

- Es sind die
 - Gesamtleistung der Gruppe UND
 - die individuellen Arbeitsbeiträge zu berücksichtigen.
- Entweder haben alle gemeinsam Erfolg oder keiner aus der Gruppe

- ➔ Ankündigung, dass ein Gruppenmitglied nach Zufall zur Präsentation der Gruppenergebnisse gebeten wird

Direkte Interaktion

- Aufgaben müssen so strukturiert sein, dass zur Lösung ein echter Austausch in der Gruppe nötig ist (Diskussion, gegenseitige Hilfestellung)
- Raum als wesentliches Element ➔ direkte face-to-face-Interaktion muss möglich sein
- Gruppengröße: „Bei mehr als vier Gruppenmitgliedern ist häufig zu beobachten, dass Einzelne außen vor und weniger in die Arbeit einbezogen sind.“

Soziale Kompetenz

- Kooperatives Lernen ist komplexer als individuelles Lernen, da die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit der inhaltlichen Aufgabe sondern auch mit der Aufgabe als Team zu funktionieren auseinandersetzen müssen
- Training sozialer Kompetenzen hat einen positiven Effekt auf den Lernerfolg
- Der Leistungszuwachs in kooperativen Lerngruppen ist umso größer und die Schülerbeziehungen sind umso positiver, je stärker die Lernenden motiviert werden, soziale Fertigkeiten anzuwenden und je mehr Feedback sie erhalten
- Training sozialer Kompetenz zahlt sich in jedem Fall aus, auch wenn Lehrende mit Blick auf den Lehrplan befürchten, dass ihnen dadurch zu viel Zeit verloren geht

Gruppenreflexion

- Verbesserung von Gruppenlernprozessen wenn eine Analyse der Interaktion in der Gruppe ermöglicht wird
- Gruppenmitglieder diskutieren, wie gut sie die geforderte Aufgabe gelöst haben und wie effektiv der Gruppenarbeitsprozess war
- Entscheidung in der Gruppe was gut funktioniert hat und was künftig verbessert werden sollte
- „Eine Reflexion in der Kleingruppe hat sich dabei gegenüber einer alleinigen Reflexion mit der gesamten Klasse als überlegen gezeigt“

2. Hattie-Studie

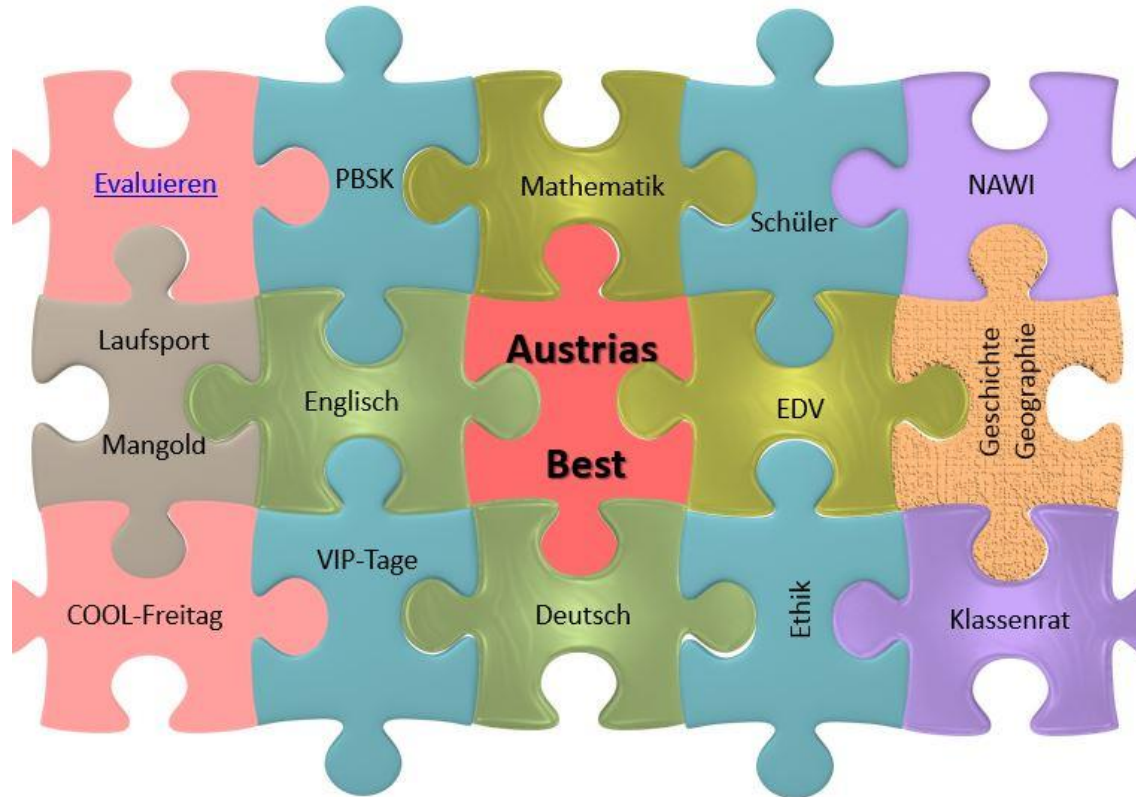
Hattie-Studie

Lernen sichtbar machen , John Hattie

- Was Lehrperson tut, ist wichtig
- Alternative Lernstrategien
- Kombiniertes lehrerzentriertes Lehren und schülerzentriertes Lernen
- Offenheit
- Lehrer-Schüler-Beziehung ($d=0,72$)
- Feedback an die Lehrperson ($d=0,73$)
- Direkte Instruktion ($d=0,59$) – Selbstverpflichtung und Engagement für die Lernaufgabe aufbauen
- Kooperatives vs individuelles Lernen ($d=0,59$)

3. HAK NK Erfahrungen, Hospitationen

Modell HAK HAS Neunkirchen



Erfahrungen aus dem Entwicklungsprojekt 1

- Fünf Basiselemente kooperativen Lernens sind praktikabel und erfolgsversprechend
 - *Positive Interdependenz: eindeutige Vorgaben fördern Lernerfolg und Gruppenarbeit*
 - *Verantwortung & Verpflichtung: Klassenrat, Klassensprecher, bilaterale Vereinbarungen*
 - *Direkte Interaktion: Vortragssaal & Office als COOL-Räume sind wichtig (auch Raum 100, Bibliothek)*
 - *Soziale Kompetenz: Übungen zur sozialen Kompetenz fördert Fachunterricht (Leitbild, ...) aber auch **Fachunterricht fördert soziale Kompetenz***
 - *Gruppenreflexion: wird von den Schülern gewünscht und positiv aufgenommen*
- Einfacher Gruppenunterricht ohne genaue Vorgaben und Interaktion hat weniger Effekt als die Anwendung der fünf Basiselemente ➔ Struktur & Verantwortung sind wichtig
- Assignments können auch mündlich erfolgen (QR-Codes)
- Lehrer-zentrierte Inputphasen sind auch wichtig – COOL zur Wiederholung, Festigung und sozialen Interaktion

Erfahrungen aus dem Entwicklungsprojekt 2

- Struktur und Steuerung durch die Lehrperson
- Unmittelbares Feedback erhöht Lernerfolg (Kleingruppen in Lernfirma)
- Schule als wichtiger Ort der Integration und Demokratieentwicklung – COOL (Klassenrat, Learning-Together-Ansatz) unterstützt Integration und das Kennenlernen demokratischer Prinzipien
- Klassenrat um Verhaltensweisen zu reflektieren und Probleme anzusprechen - mit Maß und Ziel einsetzen
- COOL, Lernfirma und Firmenpate fördern vernetztes Denken, Identifikation & Motivation
- Schüler als Lerncoaches in Lernfirma und COOL-Friday
- COOL als zentrales Element des Schulleitbildes, das auch gelebt wird

COOL-Exkursion Nr 1

- IBC Hetzendorf
- MO 20. März
- G. Pinter und B. Rydel

COOL-Exkursion Nr 2

- Bergheidengasse Wien 13
- Termin: ?
- Gemeinsam mit Wassermanngasse?